

# Splitter aus Burgbernheim

**Die Trockenbauarbeiten für die Streuobstwelt Bernatura vergeben** hat der Stadtrat Burgbernheim in seiner jüngsten Sitzung. Diese wird derzeit im Stadtkern von Burgbernheim neben dem Rathaus gebaut. Den Zuschlag erhielt der wirtschaftlichste Bieter, der die Arbeiten für knapp 74.000 Euro übernimmt. Bürgermeister Matthias Schwarz erläuterte seinen Räten, dass dieses Angebot zwar 5000 Euro über der Kostenschätzung für die Trockenbauarbeiten liege, man in Anbetracht der Tatsache, dass überhaupt nur zwei Firmen auf die Ausschreibung reagiert hatten, dieses annehmen sollte. Einstimmig beschloss das Gremium, die Firma zu beauftragen. Schwarz informier-

te zudem über den Stand der Arbeiten an Bernatura im Allgemeinen, die wie geplant voranschreiten.

**Die Sanitäranlage am Leichenhaus am Friedhof** sei des Öfteren nicht für die Teilnehmer von Beerdigungen geöffnet. Hartmut Assel (CSU) sprach diesen Zustand an. „Man kann sich nicht darauf verlassen, dass das WC nutzbar ist“, sagte er. Bürgermeister Schwarz erläuterte dazu, dass mit den drei Bestattungsunternehmen, die am häufigsten Beerdigungen in Burgbernheim durchführen, eine Vereinbarung zur Öffnung und Schließung der Anlage vor und nach Trauerfeiern getroffen worden sei. Dem werde man noch einmal nachgehen und

mit der Kirche eine Lösung finden, wenn die Beerdigung von einem anderen Unternehmen durchgeführt wird, sagte Schwarz zu.

**Die Parkplätze in der Hirschengasse**, an der Ecke zur Baumgasse, die für das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) vorgesehen und mit einer maximalen Parkdauer auf zwei Stunden begrenzt waren, sind jetzt, nach dem Umzug des MVZ, ohne Begrenzung nutzbar. „Wir haben die Schilder schon umgedreht“, antwortete Schwarz auf entsprechende Nachfrage aus dem Gremium. Beide Straßen sollen zudem demnächst mit neuen Straßenschildern deutlicher gekennzeichnet werden. km